

IV.
Nachlese
zu den Käfern von Tirol.

Von
V. Gredler in Bozen.

Im Jänner 1866 verliess der II. Theil der „Käfer von Tirol“ die Presse und in demselben Jahre schon konnten wir in einer topographisch-faunistischen Skizze („Excursion auf Joch Grimm“), welche ein Beiblatt des „Boten für Tirol und Vorarlberg“ artikelweise brachte und die auch als Brochure ausgegeben wurde, die in obiger Fauna namhaft gemachte Zahl von 3218 Tiroler Arten um 30 neue Funde vermehren. — Im verflossenen Jahre publicirte auch mein Freund Dr. Stef. de Bertolini „I Carabici del Trentino“ (Atti del Istituto veneto di scienze, lettere ed arti, Vol. XII. Ser. III.), wodurch sowohl mehrere für unser Heimatland neue Vorkommnisse nachgewiesen und einige nicht hinlänglich verbürgte Bürger demselben nunan neuerdings bestätigt und immatrikulirt wurden. Wir geben die Namen der einen wie der andern nachstehend wieder, da jene Verhandlungen wenigen deutschen Entomologen bekannt sein dürften. Zu ersteren (— als neue Funde —) zählen: *Carabus clathratus* L. (Trient), *Dyschirius impunctipennis* Daws. (Trient), *Blechnus glabratus* Duftschm., *Chlaenius azureus* Duftschm. (Torcegno), *Pogonus litoralis* Duftschm. (Valsugana), *Pterostichus angustatus* Duftschm. (Mezzano) und *carinatus* Duftschm. (Valsugana), *Amara striatopunctata* Dej. (Valsugana), *Harpalus hospes* St. (Rabbi), *H. ferrugineus* F. (Roveredo), *H. pygmaeus* Dej. (Roveredo), *H. neglectus* Dej. (Trentino), *Stenolophus discophorus* Fisch.

(Val Lagarina), *St. dorsalis* F. (Roveredo, Torcegno), *St. exiguus* Dej. (Ala), *Trechus austriacus* Dej. (Roveredo), *T. rotundatus* Dej. (Roveredo), *Bembidium biguttatum* var. *guttula* Redt. (am Leno); — zu letzteren: *Brachinus psophia* Dej. (Trient), *Cymindis cingulata* Dej. (Torcegno), *Anchomenus depressus* Lass. *Amara rufipes* Dej. (Val. Lagarina und Sugana), *Apotomus rufus* Rossi (Judikarien), *Harpalus rupicola* St. (Roveredo). — Ueberdies veröffentlichte Bertolini in d. Verhandl. d. k. k. zoolog. bot. Ges. in Wien, Jhrg. 1868 drei „neue Käferarten des Trentinogebietes“, nämlich: *Cistela Costessii* Bert. aus dem Pinéthale, *Omophlus longicornis* Bert. (Trient) und *Polydrosus gentilis* Bert. (Trient).

Und abermals sind wir in der Lage, sowohl annoch weniger durchforschte Faunengebiete, als auch den Verbreitungshorizont seltener Arten mit einigen Streiflichtern zu beleuchten, sowie endlich manche bisher verborgen gebliebene Bestie*) in den Vordergrund dieser Skizze zu ziehen. Von diesem dreifachen Gesichtspunkte ist nachstehendes Verzeichniss abgefasst und will als blosser Sammelbericht, als Ergänzungsnotiz zur Fauna eines Alpenlandes aufgenommen sein, welches zugleich die Grenzlinien der Fauna von Deutschland und Italien bildet.***) —

*) Sind mit * gekennzeichnet; jene, die bislang nicht zuverlässig verbürgt waren, mit (*).

**) Bei dieser Gelegenheit, wo wir auch hauptsächlich Vorkommnisse an den südlichen Confinen Tirols registriren, können wir ein Befremden nicht unterdrücken, unser Befremden über die noch immer und zumal unter den Entomologen herrschenden Differenzen, so oft sich's handelt, Deutschland's Südgrenze in Tirol festzustellen. Den Einen gehören die ganzen „deutschen Alpen“ nimmer zu Deutschland und sie citiren nur verstohlener Weise etwa noch einen Grossglockner; die Anderen gehen bis an die Centralkette, die allerdings ein Nord- und Südtirol, nicht aber ein Deutsch- und Welschland scheiden; die Dritten halten sich an die Sprachgrenze (auch der Grödner und Ladiner?), die aber nicht zugleich auf natürlichen Marken beruht. Unseres Erachtens muss gerade aus geographischen Gründen, der höchst complicirten orographischen Construction zufolge das gesammte und ungetheilte Land, mit oder ohne deutschen Bund, mit oder ohne Sympathien für Oesterreich oder Preussen, zum deutschen Faunengebiete gezogen werden; — will man nicht an der nördlichen Kalkkette, mit der oberbayerischen Ebene, so darf man nur an der Po-Ebene abschliessen. Ihre spezifisch tirolische Eigenart werden zwar die zwei- bis tausendfüssigen Wesen des Landes so wie so bewahren.

Das Materiale dieser abermaligen Nachlese verdankt der Verfasser nicht so fast der Gunst eigener Forschungsreisen, als vielmehr der gütigen Unterstützung einiger Freunde, unter welchen er namentlich dem Bezirksförster Al. Gobanz, den Herrn Em. v. Bruck aus Crefeld und G. Dieck aus Merseburg und mehreren Studierenden am hiesigen Gymnasium dankbare Erwähnung schuldet.

Bezüglich der systematischen Folge dieser Aufzählung halten wir uns an den Schaum'schen Catalog, nicht bloß weil derselbe uns deutschen Entomologen noch immerhin der geläufigste, oder weil ein Sammelbericht nicht Systematik zu machen hat, sondern weil auch die Fauna Tirols nach demselben verfasst ist.

Verzeichniss.

Cicindela campestris Linn. var. *nigrescens* Heer. — Findet sich beinahe ganz schwarz um das Bad Schergau im Sarnthale.

Loricera pilicornis Fabr. — Bei Kühteil im Oetzthale (Prof. Heller).

Cychnus angustatus Hoppe. — Bei Condino in Judikarien unter Baumrinde und laufend getroffen (Gbz.*)

C. italicus Bon. — Im Daonethal**) unter Baumrinde (Gbz.)

C. rostratus Linn. — Gerlos (Bruck***).

Carabus Creutzeri Fabr. (var. ?****) *Kircheri* Germ. — Im Val Sella bei Borgo di Valsugana, im Val Vestino und in Wäldern um Condino unter der Rinde von Baumstrünken (Gbz.)

*) Abbraviatur für Gobanz.

**) Das Daonethal, dessen nachstehend noch öfter Erwähnung geschieht, erstreckt sich vom Hauptthale (Judikarien), in nordwestlicher Richtung abzweigend, 10 Wegstunden in die Länge. Bis zur Mitte des Thaies führt ein Fahrweg, von dort bis an die Gletscher des Val di Fum ein Fusssteig. Nach briefl. Mittheil. des Herrn Gobanz ist daselbe, wie interessant in botanischer Beziehung so auch sehr reich an Coleopteren, und bieten schon die den Fahrweg umfassenden Zäune aus Fichten-, Buchen- und Erlenstangen reiche Ausbeute an *Buprestiden*, *Curculioniden* und *Cerambyciden*, ist aber auch an Vipern reichlich gesegnet.

***) Hat auch im Folg. als Gewährsmann zu gelten für diesen vom schönen Zillerthale nach Pinzgau führenden, gegenwärtig als Eisenbahnlinie bezeichneten Gebirgspass.

****) Bertolini (Carab. d. Trent, p. 12.) will Uebergänge dieser beiden Arten aus Primier kennen!

C. depressus Bon. — Bei Gerlos, auf dem Stilsferjoche und auf Alpen bei Haid. (Bruck).

C. irregularis Fabr. — Bei Rossschläg unweit Vils an der bayerischen Grenze (Stud. Lob).

C. auronitens Fabr. — Gerlos. — Eine kleinere und schlankere Varietät mit flachem und mehr viereckigem als herförmigem Halschilde, pechbraunen Fühlern und rothbraunen Beinen sammelte in 2 Ex. Stud. Putzer bei Welschnoven. Auch aus dem Vorarlbergischen wurden mir mittlerweile sehr kleine Ex. bekannt.

C. auratus Linn. — Bei Vils (Lob); nun auch in Südtirol und zwar bei Walten in Passeier aufgefunden (Moser).

C. nitens Linn. — Im Gebiete von Reutte (Lob) und im Sarnthale zwischen Weissenbach und Walten (Moser).

C. Ulrichii Germ. — Bei Vils; auch hier in kleinen Dimensionen (Lob).

C. arvensis Fabr. — Vils (Lob).

C. catenulatus Scop. — Im Val Vestino (Gbz. i. l.).

C. Linnei Panz. — Im Tierser Walde, zwischen Thiers und Welschnoven (Putz).

C. sylvestris Fabr. var. *Hoppei* Sturm. — Auf der Haide und dem Stilsferjoche (Bruck).

C. glabratus Payk. — Um Vils und Reutte (Lob).

Calosoma sycophanta Linn. — Bei Jenbach im Unterinnthale (Pfretzschner); S. Felix.

Nebria castanea Bon. — Arlberg; Gerlos (Bruck).

Leistus spinibarbis Fabr. — Mit *L. nitidus* Duftschm. am Stelvio (Bruck); Condino, an einer Quelle (Gbz.).

Dyschirius globosus Herbst. — Bei Borgo und mit *D. nitidus* Dej. auch bei Condino (Gbz.).

Dromius linearis Oliv. — Bei Kreith am Kalterer-See Ende Sept. gestreift.

D. quadrimaculatus Linn. — Passeier (Mos.).

D. spec. (?) mit *melanocephalus*, *sigma* und *notatus* verwandt. — Judikarien (Gbz).

Blechnus glabratus Duftschm. — Campen bei Bozen, im Jul.

Lionychus quadrillum Duftschm. — Meran, an der Etsch (Bruck).

Lebia cyathigera Rossi. — Auf Haselgesträuch bei Borgo (Gbz).

Chlaenius nigricornis Fabr. — Bei Vils (Lob).

Oodes helopioides Fabr. — Senale (Lamprecht).

Licinus Hoffmannseggii Panz. — Judikarien (Gbz.).

Broscus cephalotes Linn. — Judikarien (Gbz.).

Anchomenus angusticollis Fabr. — Gerlos; Eggenthal.

A. cyaneus Dej. — Am Chiese-Ufer in Judikarien (Gbz.).

A. albipes Fabr. — Vils (Lob); Judikarien und Val Vestino (Gbz.).

Stomis rostratus Sturm. — Im Sellathale bei Borgo (Gbz.).

Pterostichus punctulatus Fabr. — Passeier (Mos.)

P. strenuus Panz. — Am Arlberg (Bruck); Val. Sella (Gbz.).

P. unctulatus Duftschm. — Brenner; Haid (Bruck).

P. multipunctatus Dej. — Am Stelvio und auf der Haide.

P. Ziegleri Duftschm. — Auf der Cima delle dodeci (Gbz. i. l.).

P. striola var. *parallelipipeda* Dej. — Hin und wieder im tieferen Südtirol.

P. edurus Dej. — Im Sellathale und auf der Alpe Marcesina bei Strigno nicht selten; auch im Val Vestino (Gbz.)

P. elatus Fabr. — Brenner (Bruck).

P. () Cottelii* Duftschm. — Auf diese Art beziehen sich wohl die meisten Fundorte (— soweit uns noch erinnerlich —), die der Verfasser in den „Käf. v. Tirol“ von *Pt. terricola* aufgeführt; möglich, dass letztere Art sich südlich der Centralalpen gar nicht mehr findet.

Amara aulica Panz. — Auf der Haide und dem Stilfserjoche (Bruck).

* *A. Heltleri* Gredler, *nov. spec. Subaenco-picea, planiuscula; prothorace lateribus rotundato, subquadrato, basi tantum punctato, utrimque bistriato, angulis posticis subrectis; elytris ovatis, apicem versus vix ampliatis, punctato-striatis*. Long. 6^{ll}.

Eine zu *Amara* (*Curtonotus* Steph.) *aulica* Panz. und *convexiuscula* Marsh. in naher Beziehung stehende Art, welche zwischen diesen beiden auch ihre systematische Stellung einzunehmen hat. Ein Vergleich mit ersterer, allgemeiner verbreiteten und gekannten Species wird die Kennzeichnung ihrer, wie bei den meisten Gattungsverwandten bloß relativen Merkmale am sichersten markieren.

Ausser dem Bronceschimmer, welcher sich besonders auf den Flügeldecken bemerkbar macht, und der flachen Wölbung des Halsschildes und der Flügeldecken, ist es zunächst der Halsschild, der

unsere Art habituell unterscheiden lässt. Derselbe ist viel schmaler und nach vorne nur wenig gerundet-erweitert, die Punkte am Vorderrande fehlend, die an der Basis dichter und feiner, die Scheibe nach der Quere nadelrissig gewellt, die Hinterecken beinahe rechtwinkelig, stumpfspitzig; der innere Strich am eingedrückten Hinterrande sowie die Stirnfurchen seichter. Ueberdiess ist der Kopf gross, die Flügeldecken lang, fast gleichbreit, die Wimperhaare am Vorderrande des Halsschildes fuchsroth und die Dornen am Aussenrande der Vorderschienen sind spärlicher, darum auch weniger dicht gestellt. —

Bei Kühteil im Oetzthale, am nördlichen Gebirgsabhange unter Steinen, von Prof. Heller entdeckt.

A. erratica Duftschm. — Auf der Haide und dem Brenner (Bruck).

A. acuminata Payk. — Fand sich am 27. August auf der Strasse am Brennersee auf kurze Distanz zu Hunderten und hatte es den Anschein, dass sich eine zahlreiche Brut an eben diesem Tage entwickelt habe: alle waren noch sehr weich. Auch bei Senale im Nonsberge (Lampr.)

A. curta Dej. und *montivaga* Sturm. — Auf der Haide (Bruck).

* *Dichirotrichus lacustris* Redt. — Am Ufer der Passer beim Sandhofe in Passeier (Mos.)

Anisodactylus binotatus var. *spurcaticornis* Dej. — Haid (Bruck).

Harpalus puncticollis Payk. — Im Gnadenwalde bei Hall, häufig.

H. quadripunctatus Duftschm. — Am Pinnissjoch (Heller).

H. sobrinus Dej. — Am Stelvio (Bruck).

* *Stenolophus elegans* Dej. — Bei Moritzing westlich von Bozen an Abzugsgräben gesammelt von Stud. G. Schmid.

F. flavicollis Sturm. — In Stubai (Heller).

Bradycellus collaris Payk. — In Kühteil (Heller).

Trechus rubens Fabr. — Gerlos; Weissenbach im Lechthale.

* *T. palpalis* Dej. — Im Sorinnothale bei Condino sehr selten (Gbz.)

T. ochreateus Dej. — Wie voriger, jedoch nicht selten (Gbz.)

* *T. pulchellus* Putz. — und

* *T. glacialis* Heer. — In Judikarien auf der Alpe Serolo, am Rande des schmelzenden Schnee's (Gbz.)

Tachys Fockii Humm. — Im Sorinothale (Gbz.)

T. saxstriatus Duftschm. — Bei Meran (Bruck) und in Passeier.

Bembidium normannum Dej. — In der Umgebung von Bozen.

B. fulvipes Sturm. — Passeier.

B. decorum Panz. — Meran (Bruck).

* *B. monticola* Sturm. — Am Wasserfalle des Fagenbaches bei Bozen.

B. tibiale Duftschm. — Am Stilfserjoch (Bruck).

B. tricolor Fabr. — Gerlos.

B. bisignatum Ménétr. — Meran (Bruck).

* *B. stomoides* Dej. — Kühtej, am Finsterthaler-See (Heller); Passeier.

B. pygmaeum Fabr. — Bei Meran (Bruck) und Condino (Gbz.)

B. punctulatum Drap. — Judikarien (Gbz.)

Tachypus caraboides Schrank. — Bei Vils (Lob).

* *Halplus elevatus* Panz. mit *H. lineatocollis* Marsh. — Bei Vils (Lob).

H. flavicollis Sturm. — Condino (Gbz).

Hydroporus decoratus Gyll. — Vils (Lob).

H. geminus Fabr. — Mit Vorigem; auch bei Borgo (Gbz.)

H. Davisii Curt. — In der Etsch bei Meran (Bruck).

H. Aubei Muls. — Im Val Sella bei Borgo (Gbz.)

H. pubescens Gyll. — Mit Vorigem (Gbz.)

H. Victor Aubé. — auf der Rothwand am Kollererberge bei 4500' s. M. in Tümpeln.

* *H. elongatulus* Sturm. — Südtirol; wahrscheinlich auf der Seiseralpe gesammelt.

H. angustatus Sturm. — Um Vils (Lob).

H. bilineatus Sturm und *pictus* Fabr. — Bei Vils nicht selten (Lob).

* *Colymbetes adpersus* Fabr. — Bei Vils (Lob).

* *Ilybius ater* De Geer. — In Gräben bei Moritzing (Schmid) und in einem Teiche bei Runkelstein nächst Bozen (Putz.); unseres Wissens auch an den südlichen Confinen.

Agabus femoralis Payk. — Bei Vils (Lob).

A. Sturmii Schh. — Vils (Lob).

A. guttatus Payk. mit *A. biguttatus* und *maculatus*. — Bei Vils (Lob), am Kreuzjoch und Laugen.

Cybister Roeschii Fabr. — Findet sich in einem Teiche von Oberbozen noch bei 4000' Seehöhe. Ein Exemplar meines Aquariums lebt darin bereits 2 volle Jahre.

Hydaticus cinereus Linn. — In den Gräben bei Siebenaich, selten.

Limnebius papposus Muls. — Im Val Sella (Gbz.)

Cyclonotum orbiculare Fabr. — In Passeier (Mos.)

Sphaeridium bipustulatum Fabr. — Haid (Bruck).

Cercyon haemorrhoidale Fabr. — Gerlos.

C. flavipes Fabr. — Borgo (Gbz.)

C. melanocephalum Linn. — Arlberg (Bruck).

C. minutum Fabr. — Von Heller (aus Stubai?) mitgetheilt.

C. centrimaculatum Sturm. — Auch in Nordtirol und auf der Haide (Bruck).

Falagria nigra Grav. — Meran (Bruck) und Sigmundskron am Fuss der Weidenbäume Anfangs März; mit *F. sulcata* und *obscura* ebenfalls in Judikarien.

Leptusa fumida Er. — Gerlos.

Aleochara rufitarsis Heer. — Arlberg (Bruck).

* *Dinarda Maerkelii* Kiesw. — Bei Algund unter Ameisen (Dieck).

Atemeles paradoxus Grav. und *emarginatus* Grav. — Condino, bei rothen Ameisen (Gbz.).

* *Calodera uliginosa* Er. — Bozen, an der Talfer um Mur-lachen häufig.

Chilopora rubicunda Er. — Am Arlberg (Bruck).

Tachyusa atra Grav. — Brenner (Bruck).

Oxygoda alternans Grav. — Gnadenwald bei Hall, an Schwämmen.

Homalota arcana Er. *clivata* Grav. und *notha* Er. — Um Condino (Gbz.)

* *H. cuspidata* Er. — Condino (Gbz.)

Phloeopora corticalis Grav. — In Judikarien (Gbz.)

Oligota flavicornis Lac. — Haid (Bruck).

* *Gyrophaena pulchella* Heer. — Gnadenwald an Schwämmen im August mit *G. nana*, welch' letztere daselbst in mehreren Farben- und Grössen-Abänderungen, und nach Bruck auch am Brenner vorfindig.

* *Hypocryptus discoideus* Er. — Im Gebiete von Bozen unter trockenem Schilf an Gräben (Schmid).

Tachinus marginellus Fabr. — Brenner; Gerlos.

T. elongatus Gyll. — Arlberg (Bruck).

* *Bolitobius cingulatus* Mannh. — Im Thale von Navis (Heller).

B. trinotatus Er. und *pygmaeus* Fabr. — Bei Condino (Gbz).

Mycetoporus splendens Marsh. — Bozen (Bruck).

M. splendidus Grav. — Judikarien (Gbz).

Quedius fulgidus Fabr. — Haid; Stilsferjoch (Bruck).

Qu. xanthopus Er. — Badl bei Bozen; Passeier; im oberen Nonsberge unter Tannenrinden.

Qu. laevigatus Gyll. — Gerlos; Alpen bei Haid (Bruck); Senale, unter Buchenrinde (Lampr.)

Qu. impressus Panz. — Gerlos.

Qu. alpestris Heer. — Alpen bei Haid (Bruck).

Staphylinus fulvipes Scop. — Condino, unter Steinen (Gbz.)

Ocypus brachypterus Brullé. — Am Stelvio (Bruck).

* *O. italicus* Géné, *cyaneus*, *picipennis*, *morio* u. a. — Bei Condino unter Steinen (Gbz.)

Xantholinus tricolor Fabr. — Gerlos; Stelvio (Bruck).

Leptacinus batychnus Gyll. — Brenner (Bruck).

Baptolinus alternans Grav. — In der Gerlos und am Brenner (Bruck); im Sarnthale, unter Baumrinden; Senale.

B. pilicornis Payk. — Badl unweit Bozen.

* *Lathrobium spadiceum* Er. (?) — Am Brenta-Ufer (Gbz).

Lithocharis melanocephala Fabr.

<i>Sunius filiformis</i> var. <i>pulchellus</i>	} Bei Sigmundskron am Fusse der Weiden, Anfangs März.
Heer und	
<i>S. intermedius</i> Heer.	

Paederus melanurus Géné. — Meran, ausserhalb des Vinschgauerthores (Dieck); stellenweise häufig an Gräben bei Siebenach.

Dianous caerulescens Gyll. — Jenesien, an Thälfrüsten (Lampr.); an einer Quelle bei Condino und im Val Vestino (Gbz.)

Stenus incrassatus Er., *circularis* Grav., *flavipes* Er., *cicindeloides* Grav. (mit an der Spitze gedunkelten Fühlern und Tastern) nebst einigen anderen um Condino (Gbz.)

St. declaratus Er. — Bei Bozen.

St. tarsalis Ljung. — Gerlos; Condino (Gbz.)

St. paganus Er. — Kühteil (Heller).

Bledius tibialis Heer und *fracticornis* Payk. — Bei Meran an der Etsch (Bruck).

Oxytelus complanatus Er. und *sculpturatus* Grav. — In Gerlos.

Deleaster dichrous an den südlichen Confinen (Gbz.)

Anthophagus praeustus Müll. — Im Gnadenwald bei Hall, Aug.

Geodromicus globulicollis Mannh. — Aus Nordtirol (Selrain?) mitgetheilt von Prof. Heller.

Lesteva nigra Kraatz. — Im Daonethale (Gbz.)

Amphichroum canaliculatum Er. und *hirtellum* Heer. — Beide am Arlberg und in der Gerlos; erstere Art auch im Hintergrunde des Daonethales, Anfangs August zahlreich (Gbz.)

Anthobium signatum Märk. — Auf dem Arlberg (Bruck).

A. puberulum Kiesw. — Gerlos.

Proteinus brachypterus Fabr. — Gnadenwald, im August an Pilzen.

* *Micropeplus staphylinoides* Marsh. — Bozen und Gurlan, auf Landstrassen im November noch fliegend.

Pselaphus Heisei Herbst. — Bei Meran (Bruck); Condino unter Steinen (Gbz.)

* *Tychus ibericus* Motsch. — Bei Meran (Bruck).

Batrissus venustus Reichenb. — St. Valentin bei Meran (Dieck); Condino (Gbz.)

* *B. Delaporti* Aub. — St. Valentin bei Meran unter Ameisen (Dieck i. l.)

Bryaxis juncorum Leach, sowie die häufigeren Arten: *sanguinea*, *fossulata* und *haematica* von Bruck bei Meran gesammelt.

B. Lefebvrei Aub. und *impressa* Panz., *fossulata*, *haematica* u. a. — Bei Condino unter Steinen (Gbz.)

B. antennata Aub. — An Gräben bei Moritzing im Spätherbst und Vorfrühling, äusserst selten; ungleich häufiger *Br. serrata* m.

Bythinus puncticollis Denny. — Meran (Bruck).

B. bulbifer Reichenb. und *Aurellii* Denny bei Condino auf nassen Gründen (Gbz.)

C. Curtisii Denny. — Eggenthal, über 4000' s. v. an einem Bergbache unter Steinen.

* *B. hybridus* Saulcy. — Meran (Bruck). Wie folg. — Originalbestimmung Saulcy's.

* *B. validus* Aub.

* *B. unicolornis* Aub.

* *B. noricus* Saulcy.

} Meran (Bruck).

* *Trimium Schmidtii* Maerk. — Im Naifhale bei Meran (Dieck, Bruck). Von mir ehemals (Joch Grim, S. 16.) als *Tr. brevipenne* aufgeführt.

Claviger foveolatus Müll. — Borgo in Valsugana bei rothen Ameisen (Gbz.)

* *Cephennum carnicum* Saulcy. — Bei Meran (Bruck).

Scydmaenus scutellaris Müll. und Kz. — Meran (Bruck); Condino (Gbz.)

* *S. pusillus* Müll. und Kz.

* *S. Gredleri* Saulcy.

* *S. helvolus* Schaum.

} Bei Meran (Bruck).

S. pubicollis Müll. und Kz. — Forst bei Meran (Dieck).

* *S. denticornis* Müll. und Kz. — Meran (Bruck).

S. Wetterhalii Gyll. — Eggenthal, im April unter Steinen; Meran (Bruck); mit *Motschulskyi* Sturm. — Auch in Judikarien.

S. tarsatus Müll. und Kz. — Bei Gaudegg im Ueberetschgebiete an Feldrändern im September gestreift. Meran (Dieck).

Choleva angustata Fabr. — In Judikarien (Gbz.)

Catops tristis Panz.

C. alpinus Gyll.

C. fumatus Spence

} an Aas bei Condino (Gbz.); letztere Art auch in der Gerlos.

Silpha thoracica Linn. — Bei Vils (Lob), im Eggen- und Sarnthale an Menschenkoth.

S. opaca Herbst. — Auf der Haide (Bruck).

Hydnobius punctatus Sturm. — Passeier (Dieck).

Anisotoma rhaetica Er. — Kühteil (Heller).

A. calcarata Er. — Campen im Jul.; Judikarien.

Liodes axillaris Gyll. und *L. glabra* Kugel. — Bei Senale unter Buchenrinde (Lampr.) Erstere Art mit *L. humeralis* Fabr. auch im Tierserthale in Spalten morscher Stöcke.

Agathidium seminulum Linn. — Unter Baumrinden im Sarnthale und bei Condino (Gbz.)

* *Clambus punctulum* Beck. — Bei Meran (Dieck) und Bozen, im Frühjahr gesiebt.

Scaphidium quadrimaculatum Oliv. — Judikarien (Gbz.)

Scaphisoma agaricinum Oliv. — Senale unter Buchenrinden (Lampr.)

Paromatus parallelipipedus Herbst. — Condino unter Baumrinden (Gbz.)

Hetaerius sesquicornis Preyssl. — Kaltern im April. (Stud. Riedl).

Saprinus rugifrons Payk. — Um Condino (Gbz.)

Plegaderus discisus Er. — Sigmundskron, unter Rinden (Putz.)

* *Onthophilus affinis* Redt. — Bei Condino von Gobanz aufgefunden.

Cercus pedicularius Linn. — Kollern bei Bozen, 4000' s. m. im Hochsommer.

C. sambuci Er. — Vils (Lob); Borgo (Gbz.)

Brachypterus gravidus Ill. — Bei Trient (I. Erbers Coleopt. Verzeichn.)

B. urticae Fabr. — Meran (Bruck).

Epuraea melina Er. und *pusilla* Ill. — Haid (Bruck).

Thalycra fervida Gyll. — Badl bei Bozen, August.

Meligethes maurus Sturm. — Gerlos.

M. seniculus Er. — Brenner (Bruck).

M. lugubris Sturm. — Meran (Bruck).

Cycharamus fungicola Heer. — Vils (Lob).

C. luteus Fabr. — Gnadenwald, im Aug. an Schwämmen äusserst zahlreich.

Rhizophagus nitidulus Fabr. — Am Brenner (Bruck).

R. bipustulatus Fabr. — In Passeier.

Peltis dentata Fabr. mit *ferruginea* Linn. — Unter morscher Tannenrinde bei Senale (Lampr.)

Sarrotrium clavicorne Linn. — Im Naifthale bei Meran, unter Moos (Dieck); Moser streifte es bei St. Leonhard.

- Coælus pictus* Sturm und
Bothrideres contractus Fabr. — In Judikarien (Gbz.).
Prostomis mandibularis Fabr. — Wurde nun auch in Passeier
in Fichtenstöcken von Moser zahlreich gesammelt.
Sylvanus (Aerophilus) elongatus Gyll. — Stadthof, auf
Schilf gestreift im September.
Antherophagus pallens Oliv. — Senale, im Moose gekäschert
(Lampr.)
Cryptophagus dentatus Herbst. — Auf der Haide (Bruck).
Paramecosoma abietis Payk. — Wie vorige Art.
Dasycerus sulcatus Brogn. — Auf der Rothwand bei Deutsch-
noven 4500' s. m. an Buchenschwämmen. Senale, unter trockenen
Steinen (Lampr.); Judikarien (Gbz.)
Lathridius liliputanus Mannh. — Judikarien (Gbz.)
* *L. parallelus* Mannh. — Im Gebiete von Bozen, sehr selten.
Mycetophagus atomarius Fabr. — Judikarien (Gbz.)
Dermestes vulpinus Fabr. — Bozen, in einem Zimmer ge-
troffen, 3. Juli.
* *Nosodendron fasciculare* Ol. — In Judikarien (Gbz.)
Syncalypta paleata Er. und *spinosa* Rossi. — Condino an der
Kehrseite von Steinen (Gbz.)
Curimus petraeus Gredler. — Salurn, am Fusse des kleineren
Geierberges, 23. Apr.
(*) *C. lariensis* Heer. — Um Condino nicht selten.
Simplocaria semistriata Fabr. — Condino (Gbz.)
Limnichus sericeus Duftschm. — Condino, an der Unter-
seite der Steine (Gbz.)
(*) *Parnus striatopunctatus* Heer. — Fand mittlerweile auch
der Verfasser im Gebiete von Bozen, Gobanz mit *lutulentus* und
prolifericornis am Chiese-Ufer bei Condino.
P. auriculatus Ill. — Meran (Bruck); Condino (Gbz.)
Önthophagus austriacus Panz. — Auf dem Kollererberg bei
Bozen, wohl über 4500' s. m.
Aphodius scrutator Herbst. — Mehrerau bei Bregenz.
A. fossor var. * *sylvaticus* Ahr. — Mit Vorigem aus Vorarlberg
mitgetheilt. Die Art auch auf dem Brenner und der Haide (Bruck).
A. ater De Geer. — Haide; Stilfserjoch (Bruck).
A. constans Duftschm. — Am Arlberg und Stilfserjoch (Bruck).

A. depressus Kugel. — Bei Gries in Selrain.

(*) *Geotrupes Typhoeus* Linn. — Fand Fr. Moser zwischen St. Leonhard und Moos in Passeier, im Rossmiste.

G. sylvaticus Panz. — Gerlos.

Anthypna abdominalis Fabr. — Bei Meran und im Finale-Thale.

Homaloptia ruricola Fabr. — Die ganz schwarze Varietät, die überdies durch ihre Kleinheit (vielleicht weil sie in der Ebene weniger prosperirt?) ebenfalls ausgezeichnet ist, fing Dieck bei Meran, in der Richtung gegen Gratsch, auf *Colutea arborescens* und *Pteris aquilina*; der Verfasser in schwärmender Menge am 22. Mai, Mittags, bei Tirol. Es ist wohl var. * *pruinosa* Küst.

Anisoplia bromicola Germ. — Meran (Bruck); Vöran.

Phyllopertha horticola var. *ustulatipennis* Villa. — Auf Wiesen bei Condino (Gbz.)

Anomala oblonga Fabr. und *Frischii* Fabr. — Bei Meran (Bruck).

Cetonia speciosissima Scop. — Bei Meran (Dr. Settari).

Ptosima flavoguttata Ill. — Meran (Bruck).

Poecilonota festiva Linn. — Neuerdings bei Völlan (Stud. Kirchlechner) und St. Leonhard gefunden.

Ancylochira octoguttata Linn. — Jenbach im Unterinntale (Stud. Pfretzschner*).

Chalcophora mariana Linn. — Bei Ambras und Jenbach (Pfretzschner), im Eggenthale und bei Siebenaich.

Chrysobothris affinis Fabr. — Judikarien; (Gbz. i. l.)

Coraeus bifasciatus Ol. — Kaltern, im Hochsommer (Stud. Riedl).

C. graminis Panz. — Gfrill bei Tisens, auf Haseln (Lampr.)

Agrilus derasofasciatus Ratz. — Valsugana (Gbz.)

A. coeruleus Rossi. — Valsugana (Gbz.); am Anstiege zum Laugen auf Haseln (Lampr.)

A. rugicollis Ratz. — Bozen (Bruck).

Trachys pygmaeus Fabr. — Judikarien (Gbz.)

* *Adelocera lepidoptera* Gyll. — Passeier, in Fichtenstöcken (Moser).

*) Pfretzschner sammelte bei Jenbach auch eine *Eurythyrea (carniolica?)* die wir nicht genauer zu untersuchen Gelegenheit haben (zoolog. Mus. der Univers. Innsbruck.)

Melanotus castanipes Payk. — Haid (Bruck).

Sericosomus brunneus Linn. und *subaeneus* Redt. — In Gerlos.

Corymbites affinis Payk. und *quercus* Gyll. — Auf der Haide (Bruck).

C. pectinicornis Linn. — Auch in der Ebene von Bozen.

C. rugosus Germ. — Praxmar in Selrain (Heller); Judikarien (Gbz. i. l.)

C. sulphuripennis Germ. — Mit *auticus*, *aeruginosus* u. a. am Stelvio (Bruck).

Athous rufus Fabr. — Judikarien (Gbz.)

Limoniis cylindricus Payk. — Arlberg (Bruck).

L. minutus Linn. mit *lythodes*. — Bei Senale (Lampr.) und Condino (Gbz.)

Elater sanguineus Linn. — Im Sarnthale.

E. elongatulus Ol. — Passeier.

E. scropha Germ. — In der Gerlos und auf dem Stilfserjoche (Bruck); in Judikarien (Gbz. i. l.)

Cryptohypnus tetragraphus var. *dermestoides* Herbst. — Gerlos; Judikarien.

C. lapidicola Germ. — Bei Meran (Bruck).

C. (Drasterius) bimaculatus var. *quadrisignatus* Küst. — Am Fuss der Weiden und an Gräben bei Sigmundskron, Anfangs März sehr häufig.

Cardiophorus discicollis Herbst. — Bei Weissenstein.

C. vestigialis Er. — Meran (Bruck).

C. nigerrimus Er. — Campen bei Bozen, in Kastanienblüthen, Juli.

Helodes minuta Linn. — Haid (Bruck).

Cyphon variabilis Thunb. — Gerlos.

Scirtes hemisphaericus Linn. — An der Brenta bei Borgo (Gbz.)

Eros rubens Gyll. — Am Brenner.

E. affinis Payk. — Im Daonethale, auf Blumen (Gbz.); Badl bei Bozen, im Hochsommer.

Homaligus suturalis Fabr. — Vils (Lob).

Luciola italica Linn. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Cantharis Erichsonii Bach. — Campen im Jul.

C. tristis Fabr. — Am Arlberg, Brenner, Stilfserjoch und auf der Haide (Bruck).

C. obscura Linn. — Haid (Bruck).

C. nigricans Müll. — Arlberg, Innsbruck, Haid (Bruck).

C. livida Linn. — Vils (Lob).

C. signata Germ. und *rufescens* Letz n. — Bei Meran (Bruck).

C. testacea Linn. — Vils (Lob), Haid, Gerlos.

C. denticollis Schumm. — Vils (Lob).

Malthodes misellus Kiesw. — Am Arlberg und bei Meran (Bruck).

M. brevicollis Payk. — Stilfserjoch (Bruck).

Malachius scutellaris Er. — Gummer im Eggenhale, 20. Apr.

M. inornatus Küst. und *ruficollis* Ol. — Um Meran (Bruck).

M. marginellus Ol. — Vils (Lob.)

* *M. ovalis* Cast., *cyanipennis* Er. — Wahrscheinlich in Kaltern gesammelt.

Anthocomus fasciatus Linn. — Um Vils (Lob).

Troglops albicans Linn. — Bei Vils (Lob) und Judikarien (Gbz.)

Dasytes niger var. *montanus* Gredler. — In Kühleite, nicht ganz selten (Hell.)

D. coeruleus Fabr. — Arlberg (Bruck).

(*) *Haplocnemus alpestris* „Heer“. — Will auch Bruck bei Oberbozen gefunden haben.

Tarsostenus univittatus Rossi. — Am Eckhof bei Bozen auf Steinbuchen und um Sigmundskron, 4. Juni (Dieck); auch am 29. Mai im Klostersgarten zu Bozen, Mittags fliegend.

Laricobius Erichsonii Rosenh. — Auf der Haide (Bruck).

Ptinus sexpunctatus Panz. — Campen, Ende Juli.

Xyletinus pectinatus Fabr. — Bei Welschnoven (Stud. Putzer).

Mesocoelopus niger Müll. — Oberbozen und Campen.

Dorcatoma affinis Sturm. — Vils (Lob).

Cis hispidus Payk. — In Passeier.

* *Dichillus minutus* Sol. — Am Sandhofe in Passeier am Ufer der Passer (Mos.)

Asida grisea Ol. — Passeier, an der Kellerlahn (Mos.); in Judikarien (Gbz. i. l.)

* *Crypticus alpinus* Com. — In Judikarien nicht sehr selten (Gbz.)

Heliothates emarginatus Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Eledona agaricola Herbst. — Bozen, Anfangs Winter auf Mauern.

Hypophloeus castaneus Fabr. — Senale, unter Buchenrinden (Lampr.)

- Laena viennensis* Sturm. — Im Sellathale bei Borgo (Gbz).
- Helops Rossii* Germ. — Condino, an der Wurzel eines Kastanienbaumes (Gbz.)
- H. striatus* Fourcroy. — Haid (Bruck).
- Cistela metallica* Küst. — Passeier (Mos.); bei Prissian im Grase (Lampr.)
- Mycetochares barbata* Latr. — In Calamentothale bei Borgo unter Steinen und bei Condino unter Baumrinden (Gbz).
- Omophlus picipes* Fabr. — Innsbruck (Bruck); Vöran, 3500' s. m.
- O. longicornis* Bertolini. — Auch in der Umgebung von Bozen nicht ganz selten, — sowie in Passeier.
- Orchesia micans* Panz. — Condino, angeblich auf einer Blume (Gbz.)
- Melandrya caraboides* Linn. — Judikarien (Gbz).
- Xylophilus nigrinus* Germ. — Campen, auf gestösseltem Holze zahlreich.
- X. populneus* Fabr. — Meran (Bruck).
- Notoxus monoceros* Linn. — Campen, auf Holzstössen nicht selten.
- Formicomus pedestris* Rossi. — Am Sandhofe in Passeier (Mos.)
- Ochthenomus unifasciatus* Bon. — Haid, — also über 4000' s. m.! (Bruck).
- Mordella maculosa* Naev. — Bei Hall und im Gnadenwald, August; Senale (Lampr.)
- * *M. villosa* Schrank. — Auf der Haide (Bruck).
- Mordellistena abdominalis* Fabr. — Bei Hall.
- * *M. grisea* Muls. — Am Stelvio (Bruck).
- Anaspis maculata* Fourcroy. — Bei Meran (Bruck) und in Judikarien (Gbz. i. l.)
- Meloë proscarabaeus* Linn. — Gerlos; Haid.
- M. violaceus* Marsh. — Wie vorige Art (Bruck), auch bei Kühteil (Heller).
- M. hiemalis* Gredler. — Nun auch in Judikarien: auf einer Wiese bei Storo, 16. Oktober gesammelt (Gbz).
- M. brevicollis* Panz. — Haid (Bruck).
- Calopus serraticornis* Linn. — Jenbach und Voldepp (Pfretzsch.)
- Oedemera tristis* Schmidt, sowie *Oed. flavescens* Linn. — Bei Vils (Lob).

O. virescens Linn. — Vils (Lob); Brenner (Bruck).

Bruchus varius Ol., *nubilus* Schh. und *viciae* Ol. — Am Ritten (Bruck). Erster auch bei Condino (Gbz).

Tropideres cinctus Payk. — Um Condino (Gbz).

Platyrhinus latirostris Fabr. und

Anthribus albinus Linn. — In Passeier auf Erlen häufig (Moos); Daonethal, auf Zäunen (Gbz. i. l.)

Rhynchites parellinus Schh. — Passeier.

R. aeneovirens Marsh. und *cupreus* Linn. — Bei Vils (Lob).

R. betulae Linn. — Meran (Bruck); Aberstickl im Sarnthale auf Zitterpappeln.

* *Apion sanguineum* De Geer. — In Passeier.

A. pavidum Germ. mit *A. loti* und *haematodes* Kirb. — Bei Meran; dieser auch auf der Haide (Bruck), bei Gnadenwald und in Passeier.

Metallites mollis Germ. — Gerlos.

Molytes glabratus Fabr. — In Judikarien (Gbz. i. l.)

Liosomus ovatulus Clairv. — Borgo di Valsugana (Gbz).

Plinthus Megerlei Panz. — St. Sigmund in Selrain, unter einem Brette gesellschaftlich. Bezirk Condino: bei den Alphütten von Clevet und Brialono an den Wurzeln von *Bumex* in Mehrzahl (Gbz.)

Phytonomus comatus Schh. und *polygona* Fabr. — Bei Vils (Lob).

Phyllobius alneti Fabr. — Arlberg; Gerlos.

P. betulae Fabr. — Bei Innsbruck (Heller) und im Trentino.

Trachyphloeus spinimanus Germ. und *digitalis* Gyll. — Bei Condino: letzterer auch im Val Vestino unter Steinen (Gbz).

* *Meira suturella* Fairm. — Im Naifthale bei Meran (Dieck i. l.)

Dichotrachelus Stierlini Gredler. — In Alpein und Kühteil (Heller).

Otiorhynchus dolomitae Kiesw. — Auf der Alpe Serolo in Judikarien unter Steinen (Gbz).

O. planatus Fabr. — Gerlos.

O. fortis Rosh. — Auf Alpen um Condino nicht selten und in sehr veränderlichen Grössen (Gbz).

O. fuscipes Oliv. — Auf dem Brenner (Bruck).

O. haematopus Schh. — Kühteil und Praxmar im Thale Selrain (Heller).

O. scabripennis Schh. — Auf Alpen um Haid und am Stelvio (Bruck).

O. niger var. *rugipennis* Schh. — Im Thale Navis (Heller).

O. chrysochomus Germ. — Gerlos; Brenner (Bruck).

* *O. granulatus* Schh. — Aus Passeier, mitgetheilt von Moser (Dieck i. l.)

O. Mülleri Rosenh. — Mit dem verwandten *foraminosus* Schh. — Auf der Alpe Serolo unter Steinen (Gbz).

O. porcatus Herbst. — Vils (Lob)

O. septentrionis Herbst. — St. Sigmund in Selrain; Judikarien.

O. hypocrita Rosenh. — Bei Condino unter Steinen (Gbz).

* *O. maurus* Gyll.? var. *Gobanzi* Gredler. *Ovatus, niger, subnitidus, parcissime cinereo-pubescentis, antennis pedibusque rufis, rostro medio tenuiter carinato, thorace brevi, rotundato-ampliato, undulato-punctato, lateribus granulato; elytris ovatis, punctato-striatis, interstitiis planiusculis, punctulatis, femoribus inarmatis.* — Long. $2\frac{1}{2}''$ (*sine rostro*).

Habituell von kleineren und kahleren Formen des *Ot. maurus* Gyll., zu welchem unsere sehr distinguirte Varietät schon um der ungezähnten Schenkel willen zunächst gehört, nicht wesentlich unterschieden; durch eine regelmässigeren Wölbung des Halsschildes und der Flügeldecken, zumal aber durch Glätte und Glanz auf den ersten Anblick an einen *Ot. alpicola* gemahnend. In der That ist auch die Sculptur mehr jener dieser letzteren Art verwandt: das Halsschild auf der Scheibe nicht gekörnt, sondern mit halbkreisförmigen Vertiefungen (wie mit einem Hohlseisen eingestochen) versehen; die Zwischenräume der punktirt gestreiften Flügeldecken flacher, glatter und breiter als bei *Ot. maurus*, aber gewölbter und schmaler als bei *alpicola*, mit einzelnen feinen Pünktchen besetzt. Die Fühler noch lichter bränlich-gelb, als dies bei *Ot. maurus* der Fall ist, die Farbe und Bildung der Beine wie bei diesem.

Wir behalten uns vor, wenn uns einmal eine grössere Anzahl von Exemplaren zu Gebote steht, dieser Varietät (?) ihr Artrecht unter obiger Diagnose zu vindiziren. Bis dahin aber erscheint sie

uns mehr wie ein Bastard von *Ot. maurus* und *alpicola*, welche beide Arten auch auf unseren Alpen gerne zusammenleben.

Im Daonethale unter Steinen von Gobanz gesammelt.

Otiorynchus varius Schh. — Vils (Lob); Alpe Serolo (Gbz.)

O. eremicola Rosenh. — Nach Bruck am Arlberg, Brenner, Stelvio und auf der Haide, auch bei Bozen (sic?).

O. squamosus Miller. — Gerlos, Haid, Stilfserjoch (Bruck).

O. sulcatus Fabr. — Alpe Serolo (Gbz.) Senale (Lampr.)

O. auricomus Germ. — Selrain, am Anstiege zum Kreuzjoch.

O. montivagus Schh. — Alpen bei Condino (Gbz.)

O. pinastri Herbst. — Gerlos.

O. pauxillus Rosenh. — Gries in Selrain, unter Steinen.

Rhinocyllus latirostris Latr. — Brenner (Bruck).

Erirehinus bituberculatus Zett. — Borgo in Valsugana (Gbz.)

E. validirostris Schh. — Am Arlberg (Bruck).

Anthonomus pyri Koll. — Bei Borgo (Gbz.)

Balaninus crux Fabr., sowie *B. brassicae* Fabr. — Bei Borgo (Gbz.)

* *Phytobius canaliculatus* Schh. — Im Gebiete von Condino (Gbz.)

Anoplus roboris Suffr. — Borgo (Gbz.)

Orchestes tonicerae Fabr. — Bei Gandegg im Ueberetschgebiete, Sept.

O. decoratus Germ. — Arlberg (Bruck).

Trachodes hispidus Linn. — Auf der Alpe Marcesina bei Strigno (Gbz.)

Baridius T album Linn. — Arlberg (Bruck).

B. artemisiae Herbst. — Im Spronserthale bei Meran, auf dem Wege, Mai.

Coeliodes guttula Fabr. — Judikarien (Gbz.)

C. geranii Payk. — Meran (Bruck); Tiers.

Acalles hypocrita Schh. — Aus Passeier in Mehrzahl überbracht von Moser.

A. abstersus Schh. — Alpe Marcesina in Valsugana und in Judikarien (Gbz.)

* *A. turbatus* Schh. und *A. misellus* Schh. — Bei Condino an der Kehrseite der Steine (Gbz.)

Ceutorhynchus echii Fabr. — Passeier.

C. horridus Panz. — Senale (Lampr.)

C. melanostictus Marsh. — Auch in Nordtirol; Gnadenwald bei Hall, August.

* *C. rapae* Gyll. mit *C. sulcicollis*, *floralis*, *troglydites* u. a. — Condino (Gbz).

Rhinoncus topiarius Germ. — Auf den Alpenwiesen des Mt. Rango (Gbz).

R. pericarpus Fabr. — Arlberg (Bruck).

Gymnetron longirostris Schh. — Bei Borgo (Gbz.)

Hylastes cunicularius Er. — Arlberg (Bruck); auf der Höhe des Kreuzjoches über der Stanser Alpe, 8400' s. m., auf Schnee getroffen. Auch bei Condino (Gbz).

H. palliatus Gyll. — Marcesina bei Strigno (Gbz.)

Dendroctonus micans Kug. — In einem Walde bei Castello (Gbz).

Xyloterus lineatus Ol. — Haid (Bruck).

Bostrichus bidens Fabr. — Condino (Gbz).

B. (Xyleborus) Saxesenii Ratzeb. Condino (Gbz.)

* *B. (X.) eurygraphus* Ratzeb. — Im Haslacher Walde bei Bozen im November (Stud. Drassl).

* *B. (Dryocoetes) villosus* Fabr. — Bei Condino (Gbz.)

Rosalia alpina Linn. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Callidium femoratum Linn. — Gerlos.

Saphanus piceus Laich. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Tetropium luridum Linn. — Gerlos, Haid; Stilsferjoch (Bruck);

Deilus fugax Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Stenopterus rufus Linn. — Haid (Bruck); Judikarien (Gbz. i. l.)

Parmena unifasciata Rossi. — Judikarien (Gbz.)

* *Dorcadion fuliginator* Linn. — St. Leonhard in Passeier, auf einer Distelblüthe (Mos.)

Morimus lugubris Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Pogonocherus hispidus Linn. — Jenbach (Pfretzschner); Judikarien (Gbz. i. l.)

Saperda scalaris Linn. — Vils (Lob); Judikarien (Gbz. i. l.)

Stenostola nigripes Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Oberea pupillata Schh. — Vils (Lob).

Toxotus cursor Linn. — Am Arlberg und Stelvio (Bruck); Stud. Pfretzschner sammelte bei Brixlegg ein ganz schwarzes ♀; ein zweites Stück erhielt der Verfasser aus Passeier.

- Pachyta strigilata* Fabr. — Gerlos.
- Leptura virens* Linn. — Bei Vils (Lob).
- L. scutellata* Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)
- Anoplodera 6-guttata* Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.)
- A. lurida* Fabr. — Vils (Lob.)
- Donacia discolor* Hoppe — Gerlos.
- Zeugophora subspinosa* Fabr. und *flavicollis* Marsh. — Vils (Lob).
- Lema puncticollis* Curt. — Sigmundskron, in den Auen am rechten Etschufer, 21. Sept.
- L. Erichsonii* Suffr. mit var. *Lipperti* Gredler häufig bei Vils (Lob).
- Cryptocephalus lobatus* Fabr. — Condino (Gbz.)
- C. pini* Linn. — Stadlhof, im Sept.
- C. marginatus* Fabr. — Judikarien (Gbz. i. l.); Tiers, Tirol, im Mai.
- C. pygmaeus* Fabr. — Auf der Seiseralpe (Stentz).
- C. frontalis* Larsh. — Bei Welschnoven (Putzer).
- C. strigosus* Germ. — Auf Moorgründen bei Senale (Lampr.)
- (*) *C. villosulus* Suffr. — Judikarien (Gbz. i. l.)
- Chrysomela rufa* Duftschm. — Judikarien (Gbz. i. l.)
- C. limbata* Fabr. — In Judikarien (Gbz. i. l.); Meran (Bruck).
- C. lamina* Fabr. — Vils (Lob).
- C. geminata* Payk. — Am Stelvio (Bruck).
- C. (Oreina) speciosa* var. (*) *venusta* Suffr. — Am Brenner und Stelvio (Bruck).
- C. (Oreina) nivalis* Suffr. — Erhielt ich auch aus der Umgebung von Vils (Lob).
- Lina collaris* Linn. — Auf einer Alpe bei Haid (Bruck).
- L. vigintipunctata* Scop. — Vils (Lob).
- Gonioctena quinquepunctata* Fabr. mit *pallida* Linn. — Bei Vils (Lob.)
- Phaedon cochleariae* Fabr. — Gerlos.
- Prasocuris phellandrii* Linn. — Bei Vils (Lob).
- P. beccabungae* Ill. — Gerlos.
- Adimonia Gredleri* Joannis. — Wenn wir über diese Art gehörig unterrichtet sind, sammelten wir sie am Rittener Horn, auf

dem Timbl in Passeier und der Schliniger Alpe (vgl. Käf. v. Tirol. *Ad. rustica* p. 430).

A. Villae Küst. — In vielen Exemplaren bei Vils gesammelt von Lob.

Galeruca tenella Linn. und
G. viburni Payk. — Bei Vils } (Lob).

Malacosoma lusitanicum Linn. — Judikarien (Gbz. i. l.)

Luperus gularis Gredler. — Fand sich neuerlich auch bei Campen nächst Bozen und im Sarnthale, Juli, August; am 30. Mai im Tierserthale auf dem Wege.

Halica (Crepidodera) nitidula Linn. — Vils (Lob).

H. (C.) femorata Gyll. — Haid (Bruck); Kühteil (Heller).

H. (C.) Modeeri Linn — Gerlos; Senale auf Sumpfwiesen (Lampr.)

** *H. (Orestia) Elektra* Gredler, *nov. spec. Fusiformi-ovalis retrorsum angustata, convexa, nitidula, fusco-picea, antennis pedibusque pallidioribus; thorace transversim haud impresso, utrimque sulcato; elytris lineato-punctatis, punctis apicem versus evanescentibus.* — Long. 1^{'''}.

Eine nahe Verwandte der *Or. alpina* Germ. und *Hampei* Miller, und zwar ersterer Art habituell und im Ganzen, in Grösse der letzteren näher stehend, von beiden durch den gänzlichen Mangel eines Quereindruckes an der Basis des Halsschildes leicht unterscheidbar. Stark gewölbt, verkehrt eiförmig (— von *Olibrus*-artigem Aussehen —), blass pechbraun, Fühler und Beine heller rostfarben. Das Halsschild kurz, an den Seiten leicht gerundet und nach vorn etwas verengt, die Scheibe sehr fein und zerstreut punktiert, beiderseits mit einem Längsstrichelchen, ohne Quereindruck; die Flügeldecken nach der verschmälerten Spitze zu allmählig lichter gefärbt, mit distanten Punktreihen, die bis zur Mitte aus weitabstehenden und kräftigen, vor der Spitze aber verschwindenden Punkten bestehen und jeder Spur von Streifung entbehren.

In Judikarien, Bezirks Condino, von Förster Gobanz entdeckt und mitgetheilt.

H. (Phyllotreta) flexuosa Ill. — Am Alfachjoch (Heller).

H. (P.) atra Ent. Hft. — Arlberg (Bruck).

H. (Aphthona) caerulea Payk. — Haid (Bruck).

H. (A.) euphorbiae Fabr. — Meran (Bruck); Axams.

* *Longitarsus lateralis* Ill. — Gargazon im Etschthale, auf Verbascum, 20. Mai.

Plectroscelis Sahlbergii Gyll. — Gerlos; Haid (Bruck).

Psylliodes napi Ent. Hft. — Haid (Bruck).

P. affinis Payk. — Gerlos.

Hypnophila obesa Waltl. — Bozen unter Moos.

Spheroderma testacea Fabr. — In Judikarien (Gbz. i. l.) und auf dem Nousberge.

* *Hispa atra* Linn. — Bei Vils gestreift (Lob).

Cassida sanguinosa Suffr., *equestris* Fabr. (auch von mir am 19. Mai auf *Salvia glutinosa*) und *murraea* Linn. — Bei Meran (Bruck).

Engis humeralis Fabr. — Senale unter Buchenriuden (Lampr.) Judikarien (Gbz. i. l.)

Coccinella oblitterata Linn. — Im Sarn- und Spronserthale.

C. alpina Muls. — Am Stelvio (Bruck).

C. variabilis Ill. — Vils (Lob); Meran (Bruck); Condino, auf Blumen (Gbz.)

Halysia tigrina Linn. — Jenbach (Pfretzschner); Passeier, auf Gras gestreift (Mos.)

Hyperaspis campestris Herbst, um Condino (Gbz.)

Platynaspis villosa Fourcr. — Judikarien (Gbz.)

Scymnus Redtenbacheri Muls. — Meran (Bruck).

* *Arthrolips obscurus* Sahlb. — Bozen, im Vorfrühlinge mehrmals gesiebt. — Judikarien (Gbz.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [IV. Nachlese zu den Käfern von Tirol. 56-79](#)